

Protokolleintrag vom 01.09.2010

2010/358

Schriftliche Anfrage von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) vom 01.09.2010: Massnahme zur Schulqualität an der Zürcher Volksschule

Von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) ist am 1. September 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Im Zusammenhang mit den Antworten zur Dringlichen Schriftlichen Anfrage 2010/208 vom 21. April 2010 betreffend der Schule Allenmoos „Schule im Sinkflug“ (Schulkreis Waidberg) ergeben sich weitere Fragen:

1. Bei der Anfrage vom 21. April waren es lediglich drei Schulhäuser, die sich mit dem Allenmoos solidarisch erklärten. Mittlerweile sind es bereits 14 Städtische Schulhäuser sowie einzelne Lehrpersonen aus weiteren Schulhäusern. Es macht den Anschein, dass die Hilferufe zu wenig erhört werden. Theorie ist das eine, Praxis das andere. Ist der Stadtrat bereit, die anstehenden Probleme mit dem Kanton sowie auch mit der PHZH zu diskutieren und auch Lösungsvorschläge anzuregen? Wenn ja – welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Zur 1. Antwort der Dringlichen Schriftlichen Anfrage 2010/208 schreibt der Stadtrat, dass im Rahmen der Projektorganisation der verschiedenen Projekte der Umsetzung VSG regelmässige Kontakte stattfinden, an denen über die aktuelle Situation an den Schulen ausgetauscht wird und Massnahmen geplant werden. Welche Berufsleute von der Front nehmen an solchen Treffen teil? Werden jeweils Lehrpersonen zum Thema Integration aus dem Schulhaus Allenmoos eingeladen?
3. Zur 2. Antwort wird von zu planenden und zu erörternden Massnahmen gesprochen, nicht aber davon, dass solche auch wirklich umgesetzt werden. Welche Massnahmen sind geplant und wann?
4. Ist der Stadtrat bereit, zusammen mit Fachpersonen im Schulhaus Allenmoos einen Arbeitsbegleitungsbesuch sowie an verschiedenen Klassen Unterrichtsbesuche zu machen? Wenn ja – wann und mit welchen Fachpersonen? Wenn nein, warum nicht?
5. Zu den Antworten 4 bis 6 schreibt der Stadtrat, dass sich Eltern der Schule Allenmoos gegenüber der Schulleitung erstaunt zeigten, weil der Schulbetrieb doch so gut laufe. Der Schulbetrieb ist das eine, aber das Vermitteln von Schulstoff und das Erreichen einer grösstmöglichen Unterrichtsqualität ist das andere. Was unternimmt der Stadtrat, damit die Lehrpersonen die Kinder in der erforderlichen Qualität unterrichten können?
6. Zur Antwort 7: Bis wann ist eine Überprüfung der diversen administrativen Aufwendungen möglich?
7. Zur Antwort 11 schreibt der Stadtrat, dass die Schulen begleitet und die neue Förderpraxis wissenschaftlich evaluiert wird. In welchen Schulen wird die Förderpraxis evaluiert?
8. Zur Antwort 12: Was wird denn nun konkret unternommen, um die Situation im Griff zu behalten?

Mitteilung an den Stadtrat